

Checkliste und Kabelplan Fingerprint ekey dLine

Kunde: Kundenummer:

Adresse: PLZ/Ort:

Kontaktperson: Telefon:

Kommission: E-Mail:

Sachbearbeiter: Aussendienst:

Angaben zum Objekt (zutreffendes ankreuzen)

- Einfamilienhaus (eine Tür)
- Einfamilienhaus (mehrere Türen)
-

■ Hinweis: Die Fingerprint-Lösungen sind für den Einsatz in Einfamilienhäusern. Für Mehrfamilienhäuser, Firmen, öffentliche Bereiche usw. sind diese nicht geeignet.

Angaben zum Türelement (zutreffende ankreuzen)

- Einflügelige Tür
 - Zweiflügelige Tür
-

Angaben zu den Personen, welche den Fingerscanner bedienen (zutreffende ankreuzen)

- Erwachsene Personen
- Kinder

■ Hinweis: Kinder haben mit der Bedienung von Fingerscanner oft Schwierigkeiten. Gründe dafür sind, dass die Kinder wachsen und die Höhe vom Fingerscanner im Normalfall zu hoch ist. Für Personen mit Handwerksberufen/-hobbies sind solche Systeme nicht geeignet.

Es gibt einen kleinen Prozentsatz der Bevölkerung, bei welchen der Fingerabdruck nicht gelesen werden kann! Ein Test vorab ist zwingend zu empfehlen.

Programmierung mit kostenlosem App (zutreffendes ankreuzen)

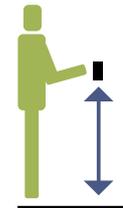
- die Benutzer der Anlage besitzen ein Smartphone, mit welchem sie die kostenlose Programmier-App herunterladen und bedienen können
- die Benutzer der Anlage besitzen **kein** Smartphone
- Hinweis: Ohne Smartphone kann der Fingerprint ekey dLine nicht bedient werden.
Auf Anfrage können auch Anlagen geliefert werden, die ohne Smartphone funktionieren.



Hinweis zur Einbausituation

Der Fingerscanner ekey dLine ist für den Einbau im Türblatt.

Die ideale Montagehöhe liegt zwischen 1,35 und 1,55 Meter. Dabei ist die Grösse der Benutzer zu beachten.



Hinweis zur Netzwerkkumgebung

Die Steuerung hat ein WLAN – Empfänger. Im Bereich der Türe sollte demnach ein gutes WLAN – Signal vorhanden sein. Folgende Router – Typen werden unterstützt:

- Standardrouter mit WPA2-Verschlüsselung und 2.4-GHz Frequenzband
- 5-GHz Frequenzband funktioniert nicht

Angaben zum Türverschluss (zutreffendes ankreuzen)

- Einpunktverschluss
- Mehrpunktverschluss

- Glutz Mint
- MSL FlipLock
- GU Secury automatic
-

Modell/Typ:

Artikelnummer:

«Notöffnung» (zutreffendes ankreuzen)

- mit mechanischem Schlüssel über Zylinder
- keine erwünscht/nicht nötig
- Anderer Wunsch:

■ Hinweis: Es kann vorkommen, dass man unter gewissen Situationen oder bei Stromausfall die Türe nicht über den Fingerscanner öffnen kann. Als gutes Beispiel kann man die Entriegelung vom Smartphone via Fingerprint nehmen. Diese funktioniert mit nassen oder verschwitzten Fingern nicht. Hier haben die meisten als zweite Variante einen Code zum entriegeln vom Smartphone. Genau gleich sollte man auch an der Türe eine zweite Variante haben für den Fall der Fälle.

Angaben zur Umgebung (zutreffende ankreuzen)

- Im Objekt sind **keine** bestehenden elektronischen Systeme verbaut
- Das Motorenschloss/der Fingerscanner ist eigenständig und wird durch **kein** anderes System angesteuert
- Das Motorenschloss soll auch mit der Gegensprechanlage geöffnet werden können
- Im Objekt sind bereits bestehende elektronische Systeme verbaut
Falls ja, welche:
-

Angaben zur Stromzufuhr (zutreffendes ankreuzen)

- Die Speisung bis zum Türrahmen ist 230 V (es wird ein Netzteil benötigt)
- Die Speisung bis zum Türrahmen ist 12–24 V Gleichstrom, Netzteil nicht nötig

Bedienung der Türe von aussen (zutreffendes ankreuzen)

- Langschild mit Knauf
- Stangengriff
- Anderer Wunsch:

Türschliesser (zutreffendes ankreuzen)

- Ja
- Nein

Wenn ja, welches Modell:

Vorschlag: Türschliesser Dorma TS 98 XEA, dieser ist universell für «alle» Montagearten einsetzbar.



Kabelplan (zutreffendes ankreuzen)

Kabel FP (vom Fingerscanner zur Steuerung)

- Kabel FP 0,60 m
- Kabel FP 1,20 m
- Kabel FP 2,00 m
- Kabel FP 2,50 m
- Kabel FP 3,00 m

Kabel CT (von Steuerung zum Kabelübergang)

- Kabel CT 0,50 m
- Kabel CT 3,00 m

Kabel MT (vom Schloss zur Steuerung)

- Kabel MT 3,50 m Glutz Mint
- Kabel MT 3,50 m MSL FlipLock
- Gu Security (Kabel bereits bei A-Öffner dabei)



Bemerkungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Planung mit Elektriker, Inbetriebnahme, Programmierung und Endkundenschulung (zutreffendes ankreuzen)

- durch die IMMER AG
- durch den Besteller (z.B. Schreiner, Holzbauer, Elektriker)

■ Wichtig: Die Inbetriebnahme, Programmierung und Endkundenschulung sollte ausschliesslich durch eine geschulte Fachperson durchgeführt werden. Erfahrungsgemäss kann eine nicht geschulte Person das System nicht ohne fremde Hilfe in Betrieb nehmen.

Baustellenadresse/Kontakt für Montage und Inbetriebnahme (nur ausfüllen, wenn Inbetriebnahme durch die IMMER AG erfolgt)

Adresse:

PLZ/Ort:

Kontaktperson:

Telefon:

E-Mail:

gewünschter Montagetermin:

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....